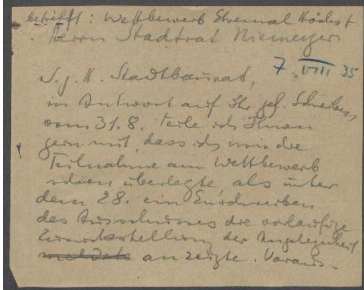


Brief von Georg Kolbe an Karl Friedrich Reinhold Niemeyer [Baustadtrat Frankfurt am Main]



| | |
|-----------------------|---|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Karl Friedrich Reinhold Niemeyer Baustadtrat [Frankfurt am Main] |
| Datierung | 07.08.1935 |
| Umfang | 1 Briefentwurf |
| Erwerbung | Nachlass Georg Kolbe |
| Inventarnummer | GK.628 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1545921 |
| Rechte | Public Domain Mark 1.0 |

Inhaltsangabe

Betrifft die Teilnahme Kolbes an einem Wettbewerb für ein Ehrenmal in Höchst.

Transkription

[Briefentwurf]

betrifft: Wettbewerb Ehrenmal Höchst⁽¹⁾

Herrn Stadtrat Niemeyer

7.VIII 35

S. g. H. [Sehr geehrter Herr] Stadtbaurat,

in Antwort auf Ihr gef. [gefälliges] Schreiben vom 31.8. teile ich Ihnen gern mit, dass ich mir die Teilnahme am Wettbewerb schon überlegte, als unter dem 28. ein Einschreiben des Ausschusses die vorläufige Zurückstellung der Angelegenheit meldete anzeigte. Voraus-

Seite 2

II

setzung einer sorgfältigen
Bearbeitung wird es aber sein,
dass {durch diesen Zwischenfall} die Zeitbemessung
nicht zu kurz gefasst wird.
~~Auch~~ {Im Übrigen} scheint mir dass die
Teilnehmer ~~durch~~ das ersten
Ausschreibens ~~durch die B~~
insofern im Vorteil sein
müssten, als sie durch den
Urteilsspruch u. wohl auch
Kenntnis der damaligen

Seite 3

III

~~Entwürfe~~ Einsendungen
über Nicht-Brauchbares
weitgehend informiert sind.
Denn schliesslich ist auch
ein fehlgeschlagener
Wettbewerb ein {beachtliches}Ergebnis.

Vielleicht haben Sie die Güte
mir Wissenswertes noch
mitzuteilen.

Mit Hitler-Heil

Ihr ergebener

Anmerkungen

(1) s. Werk Georg Kolbes, "Aufsteigender Jüngling",
1935